

Gemeinsame Herbsttagung Table Ronde berufsbildender Schulen (TRBS) und der Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) zum Thema

Berufsabschluss für Erwachsene – Potentiale nützen

Einmal mehr trafen sich im September Rektorinnen und Rektoren berufsbildender Schulen sowie Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Berufsbildungsämter zu einer gemeinsamen Tagung mit einem gemeinsamen Thema.

Die Tagung zeigte deutlich auf, welches Potential im Berufsabschluss für Erwachsene liegt. Auch wenn unterschiedliche Zahlen prognostiziert werden, so könnten inskünftig Fachkräftemangel und Migration die Zahl der Abschlüsse gegenüber heute wesentlich erhöhen. Allerdings ist der echte Bedarf der Wirtschaft schwierig zu ermitteln und die Rahmenbedingungen für die erwachsenen Absolventen sind hart. Zudem kämpft der Abschluss als Erwachsene immer noch mit dem Image der Defizitbehebung.

Auch Arbeitgeber und Gewerkschaften nahmen an der Tagung zum Thema Stellung. Vielleicht müssten inskünftig nebst dem eigentlichen, stark reglementierten Berufsabschluss für Erwachsene auch alternative Wege und Zertifizierungen geprüft werden, die eher den Bedürfnissen des Arbeitsplatzes und dem privaten Umfeld der Absolventen gerecht werden.

In der Berufsbildungsstrategie 2030 des Bundes ist das Thema jedenfalls in verschiedenen strategischen Leitlinien verankert: «Gestaltung einer Berufsbildung für Jugendliche und Erwachsene» oder «offen sein auch für nicht lineare Bildungsbiografien».

„Potentiale nützen“ passte auch zum Referat von em. Prof. Dr. M. Stamm. Erfolgreiche Berufsleute seien oft Spätzünder, die ihre praktische Intelligenz und ihre Lebenskompetenzen zielgerichtet für einen Beruf einsetzen.

Als Output aus der Tagung können folgende Massnahmen festgestellt werden:

- Das Potential Erwachsener ohne Berufsabschlüsse ist gross. Die Zahl der Absolventen könnte zunehmen: Schulen und Kantone sprechen sich betr. Ausbildungsangeboten ab und koordinieren diese – auch auf institutioneller Ebene (u.a. mit Arbeitsmarktbehörden, Sozialbehörden, Integrationsbehörden)

- Die Politik schafft günstige Rahmenbedingungen für Absolventen.
- Die Weiterentwicklung der Berufsbildung muss verstärkt auch Aspekte des Berufsabschlusses für Erwachsene berücksichtigen.
- Eigene Ausbildungszentren und Ausbildungsangebote für Erwachsene sind der (oft einfacheren) Integration Erwachsener in Regelklassen mit Jugendlichen vorzuziehen, damit auch Methodik/Didaktik teilnehmerbezogen angewendet werden können.
- Bilingualer Unterricht und Digitalisierung könnten zukünftige Lehrgänge und Abschlüsse für Erwachsene attraktiver machen.
- Netzwerke dieser Ausbildungszentren sind zu organisieren (die SBBK hat bereits eine „Kommission Berufsabschluss für Erwachsene“ geschaffen).

Die TRBS wird zusammen mit der SBBK am Thema „dranbleiben“.

TR BS

Table Ronde Berufsbildender Schulen

Dr. Esther Schönberger

SBBK

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz

Theo Ninck